Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 515. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 27. Juli 1891.

Deutschland.

Berlin, 25. Juli. [Amtliches.] Seine Majestät der König hat dem Kassirer der städtischen Leihanstalt zu Köln August Claasen, und dem Elementar- und technischen Lehrer am Gymnasinm zu Küstrin, Heinrich Schulze, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie den pensionirten Förstern Krause zu Locken, früher zu Nerwick, Lange zu Buckow, früher zu Leschno, Remmy zu Rogasen, früher zu Reiherlug, und Sabczinski zu Allenstein, früher zu Gradda, dem pensionirten Bahnwärter Schumann zu Berkenbrück im Kreise Lebus, dem Waldarbeiter Engel zu Breitenbach im Kreise Sangerhausen und dem Hadernsortirmeister Martin zu Cröllwitz im Saalkreise das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat auf Grund des § 28 des Landesverwaltungsgesetzes vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) den Regierungs-Rath von Haugwitz zu Wiesbaden zum Mitgliede des Bezirksausschusses in Berlin und zum Stellvertreter des Präsidenten desselben im Vorsitz dieser Behörde mit dem Titel „Verwaltungsgerichts-Director" auf Lebenszeit ernannt.

Seine Majestät der König hat dem Dr. med. Keßler zu Salzgitter, sowie dem praktischen Arzt Dr. med. Reinhardt zu Moritzburg den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Der Berg-Assessor Siegemann bei dem Hüttenamt zu Clausthal ist zum Hütten-Inspector, und die Berg-Assessoren Szumski bei der Berginspection zu Grund, Salomon bei der Berginspection zu Ibbenbüren, Dr. Schulz bei der Berginspection zu Clausthal, Liebrecht bei dem Steinkohlenbergwerk Friedrichsthal sind zu Berginspectoren ernannt worden.

Der ordentliche Professor an der Universität zu Breslau Dr. Adolf Gaspary ist in gleicher Eigenschaft in die philosophische Facultät der Universität zu Göttingen versetzt worden. Den ordentlichen Lehrern Franz Westhofen am Real-Progymnasium zu Biebrich a. Rh., Julius Esau am Real-Progymnasium zu Biedenkopf, Richard Hauschild am städtischen Gymnasium zu Frankfurt a. M., Anton Lückenbach am Gymnasium zu Montabaur und Dr. Joseph Beck am Realgymnasium zu Posen ist der Titel „Oberlehrer" beigelegt worden. (Reichs-Anz.)

[Marine.] S. M. Yacht „Hohenzollern" Commandant Kapitän zur See von Arnim, ist am 25. Juli d. J. in Tromsö eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 27. Juli.

* **Vom Hochwasser.** Das Wasser der Oder ist hier seit Sonnabend Abend bis gestern früh noch um einige Centimeter gestiegen, dann aber zum Stehen gekommen; es ist daher zu hoffen, daß diesmal das Hochwasser vorüber gehen wird, ohne nennenswerthen Schaden anzurichten. Die schadhafte Stelle des Ufers am Rechen oberhalb des Nadelwehres ist wieder ausgebessert und das Trottoir dem Verkehr frei gegeben worden. Heut früh 7 Uhr war die Oder bereits um ca. 10 cm gefallen.

* **Verhaftung.** Der Redacteur der „Volkswacht", Erich Wendlandt, ist soeben verhaftet worden, weil in einem Artikel der Nr. 169 eine Majestätsbeleidigung enthalten sein soll.

—ρ **Zwei Personen ertrunken.** In der Nacht vom Sonnabend zu Sonntag, etwa gegen 2 Uhr, wandelte fünf junge, angeheiterte Leute, als sie an dem Gondel-Hafen unterhalb der Holteihöhe vorübergingen, die Lust an, eine Gondelpartie zu machen. Trotz allem Protest des Wächters sprangen sie auf den Prahm des Gondelverleihers Fiebach, lösten einen großen Kahn (Nr. 66) versahen sich mit Ruderstangen und fuhren davon. Kaum hatten sie den schützenden Hafen verlassen, als sie die Strömung des Hochwassers erfaßte und mit sich führte. In der Nähe der Gneisenaubrücke verloren sie in Folge der bei den Mühlen besonders reißenden Strömung vollständig die Führung über den Kahn, und in ihrer Angst riefen sie nun laut um Hilfe, die ihnen leider nicht zu Theil werden konnte. Zu allem Unglück schlug der Kahn um und die fünf Personen suchten das Ufer zu erreichen, was auch mit vieler Mühe dreien gelang, zwei mußten ihren Vorwitz mit dem Tode büßen. Nach der Aussage der Geretteten, der Goldarbeiter Karl Hennig, Paul Kunke und Theodor Heinrich, waren die Ertrunkenen ebenfalls Goldarbeiter, mit Namen Paul Krebs und Hermann Pfüffner. Die beiden Leichname sind noch nicht aufgefunden. Der Kahn, der mehrere Beschädigungen aufweist und dem das Steuerruder fehlt, wurde von Müllern der Iwandmühle nach großer Anstrengung auf das Ufer gezogen.

* **Von giftigen Gasen betäubt.** Als am Sonnabend bei der Revision des Einsteigeschachtes an der Fürstenbrücke der Arbeiter Stosch, welcher sich zuerst in den Schacht begeben hatte, nach längerem Verweilen kein Lebenszeichen von sich gab, stieg auch der Feuerwehrmann Koch I in die Oeffnung. Die oben stehenden Personen bemerkten alsbald, daß sich Koch, in der Tiefe angekommen, betäubt an die eisernen Einsteigestifte anklammerte. Durch die telephonisch herbeigerufene Feuerwehr, welche einen mit dem Rauchschutzapparat versehenen Feuerwehrmann in den Schacht sandte, gelang es endlich, die Betäubten heraufzuschaffen, nachdem Rettungsversuche, welche vorher von dem Personal der Roßdeutscher'schen Maschinenfabrik gemacht wurden, mißglückt waren. Die Verunglückten wurden nach einer der Kliniken in der Maxstraße überführt, wo sie sich unter ärztlicher Behandlung so rasch erholten, daß sie schon nach kurzer Zeit wieder entlassen werden konnten.

---

s. **Hirschberg,** 26. Juli. [Der Erbprinz von Meiningen] hat heute Schloß Erdmannsdorf wieder verlassen und ist vom hiesigen Bahnhofe aus Mittags 2 Uhr 5 Minuten nach Berlin zurückgekehrt. Die Frau Erbprinzessin gedenkt noch bis Anfang August mit ihrer Tochter, Prinzessin Feodora, in Erdmannsdorf zu verweilen.

|| **Reichenbach u. E.,** 25. Juli. [Webschule.] An der Berathung wegen der Begründung einer schlesischen Webschule nahmen Theil: Geheimer Regierungsrath Lüders-Berlin, Reichsversicherungsamts-Präsident Dr. Bödicker, Regierungsrath Dr. Frief-Breslau, Handelskammer-Präsident Geh. Commerzienrath Websky, Webschul-Director Lembcke-Crefeld, Commerzienrath Dierig-Langenbielau, Commerzienrath Geisler-Peterswaldau, stellvertr. Landrath Landesältester v. Prittwitz-Gaffron, Bürgermeister Koslick, Fabrikbesitzer Reinhold Flechtner und Fabrikbesitzer Heinrich Rosenberger. Commerzienrath Geisler und Bürgermeister Koslik traten besonders für Reichenbach als Sitz der Schule ein, das auch der Sitz der Webschule werden dürfte, sofern überhaupt eine solche gegründet wird.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Maalsnas, 26. Juli. Der Kaiser traf heute Nachmittags 2 Uhr von Tromsö hier ein; er nimmt hier einen zweitägigen Aufenthalt.

Hamburg, 25. Juli. Gegenüber den Mittheilungen inländischer Blätter wird der „Hamburgische Correspondent" von der „Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft" ermächtigt, zu erklären, daß von einer bevorstehenden Reduction der Passagepreise der Packetfahrt nichts bekannt sei. Vermuthlich hat die vor längerer Zeit von dem „Norddeutschen Lloyd" für seine älteren Schiffe, jedoch nur für die Cajütenpassagepreise vorgenommene Ermäßigung Anlaß zu dieser Notiz gegeben. — Ebenso ist es unrichtig, daß die Packetfahrt die ausgewiesenen russischen Juden zu erheblich ermäßigten Preisen beförderte. Das Comité zahlte der Gesellschaft den vollen Preis und genoß nur den Vortheil, daß ihm die Commission zu gute kommt, welche bei inländischen Engagements die Generalagenten zu erhalten pflegen.

Bremen, 26. Juli. Der für eine wissenschaftliche Expedition gecharterte Dampfer „Amely" ist heute Nachmittag 5½ Uhr nach dem Nordcap abgegangen.

Straßburg i. E., 25. Juli. In der hiesigen Garnisonbäckerei brach heute früh gegen 4 Uhr ein Schadenfeuer aus, das durch das schnelle Eingreifen der Garnison- und der städtischen Feuerwehr um 6 Uhr bewältigt wurde. Der Dachstuhl der Bäckerei ist abgebrannt.

Coserow, 25. Juli. Nach weiteren Meldungen über die Strandung des Dampfers „Cuxhaven" war derselbe von Zinnowitz aus mit 40 Passagieren auf einer Lustfahrt begriffen und fuhr auf Wunsch der Passagiere nach Heringsdorf. Außerhalb des Vineta-Riffes stieß der Dampfer auf einen Stein, welcher den Fischern seit langer Zeit bekannt, jedoch selten sichtbar und auch nicht bezeichnet ist. Trotz des dadurch erhaltenen Lecks hielt sich der Dampfer noch ¾ Stunden über Wasser. Capitän Jäger, ein als besonnen und vorsichtig bekannter Mann, ließ mit vollem Dampf auf das Land zu halten und kam dadurch nahe an den Strand bei Coserow, wo der Dampfer bis an die Commandobrücke versank. Die Passagiere und die Mannschaft wurden theils durch die eigenen Boote, theils durch Fischerboote gerettet. Die drei verunglückten Personen sind in Folge Kenterns eines Bootes ertrunken.

Koburg, 26. Juli. Die Prinzessin Clementine ist mit ihrem Sohne, dem Prinzen August und dessen Sohne, dem Prinzen Pedro, zu eintägigem Aufenthalt hier eingetroffen.

Gastein, 26. Juli. Prinz Ferdinand von Coburg ist nach beendigter Kur heute Vormittag über München nach Coburg abgereist, um der Trauerfeier anläßlich des Todes seines Vaters beizuwohnen. In Gastein hatte Prinz Ferdinand eine längere Unterredung mit dem Großbritannischen Botschafter in Konstantinopel, Mr. White.

Paris, 25. Juli. Der Municipalrath hat den Gesetzentwurf, betreffend die Metropolitanbahn, im Ganzen angenommen.

Paris, 27. Juli. Bei St. Pan de Vincennes fuhr ein Ergänzungszug auf den vor ihm abgegangenen Hauptzug; er stürzte den Gepäckwagen und zwei mit Reisenden gefüllte Personenwagen um. Ein Wagen gerieth in Brand. 49 Personen wurden getödtet, 100 verwundet; von letzteren sind 6 bereits gestorben.

Paris, 25. Juli. Ueber das versuchte Attentat gegen Constans, Etienne nnd Treille wird berichtet, am Donnerstag Vormittag fand der Minister des Innern Constans auf seinem Schreibtisch einen Brief, welcher auf einem Buche lag. Constans erkannte auf der Adresse die Handschrift einer seiner Großnichten, das Buch war ein Gebetbuch. Der Minister sandte Alles an Madame Constans, welche versuchte, den Goldschnitt zu öffnen, dabei aber auf Widerstand stieß. In der Meinung, das Buch enthalte Verdächtiges, wie das schon wiederholt bei ähnlichen Sendungen an Mitglieder der Regierung der Fall gewesen, sandte Madame Constans das Buch zu dem Hausmeister, als dieser versuchte, das Buch mit einem Meißel zu öffnen, bemerkte ein Kammerdiener daran eine Lunte. Der Band wurde sofort zur Untersuchung in das städtische Laboratorium gesandt. Der Director des Laboratoriums constatirte, daß das Buch eine Sardinenbüchse mit 200 Gramm Explosivstoff, 20 bis 22 Revolverkugeln und etwa 30 Kapseln enthielt. Der des Attentats verdächtige Toulonér Marinearzt soll sich vorgestern in Toulon entleibt haben.

Paris, 26. Juli. Eine gestern Abend von etwa 4000 Personen abgehaltene, meist aus Boulangisten bestehende Versammlung verlief äußerst stürmisch. Déroulède und Laur hielten Lobreden auf Boulanger, die jedoch zahlreiche Protestrufe hervorriefen. Später kam es zu Thätlichkeiten. Schließlich wurde eine Tagesordnung angenommen, wonach den in Frankreich lebenden Deutschen dieselbe Behandlung zu Theil werden solle, wie sie die Franzosen in Elsaß-Lothringen seit 1888 von den Deutschen erführen. Die Versammlung endigte mit einer Schlägerei zwischen Boulangisten und den in den Saal eingedrungenen Anarchisten.

Paris, 26. Juli. Das Comité zum Schutze der nationalen Ernährung veranstaltete eine Versammlung unter dem Vorsitz des Deputirten Lockroy, um gegen die von der Deputirtenkammer beschlossenen Zolltarife zu protestiren. Mehrere Deputirte und hervorragende Persönlichkeiten aus Handelskreisen wohnten der Versammlung bei.

London, 26. Juli. Der Prinz von Neapel ist gestern Nachmittag in Begleitung des italienischen Botschafters Grafen Tornielli und des Lords Dufferin in Hatfield eingetroffen und vom Premierminister Lord Salisburyam Bahnhofe empfangen worden. Eine große Anzahl hoher Persönlichkeiten erwartete den Prinzen im Schlosse. Nach den Vorstellungen fand ein Gartenfest statt.

Petersburg, 25. Juli. Der Kaiser und die Kaiserin besichtigten heute mit der Königin von Griechenland, den Großfürsten und Großfürstinnen nach der Revue über das französische Geschwader das Admiralschiff „Marengo". Admiral Gervais überreichte der Kaiserin und der Königin von Griechenland Bouquets. Später fand auf der „Dershjava" ein Dejeuner statt, zu dem die Admirale und Schiffscommandeure beider Escadres eingeladen waren. Der Kaiser brachte einen Toast auf den Präsidenten Carnot und Frankreich und der Botschafter Laboulaye einen solchen auf den Kaiser und die russische Flotte aus.

Petersburg, 25. Juli. Dem „Regierungsboten" zufolge giebt der Großfürst Alexis den Offizieren der französischen Marine morgen an Bord des Kreuzers „Asia" ein Diner. Das Blatt bestätigt ferner, daß am 28. d. den französischen Offizieren ein Diner in Peterhof gegeben werden dürfte.

Petersburg, 26. Juli. Ein modificirter Zonentarif ist bereits ausgearbeitet, der gleich beim Zusammentritte des Reichsrathes demselben unterbreitet werden soll.

Kiew, 25. Juli. Der König von Serbien ist hier eingetroffen und im kaiserlichen Palais abgestiegen.

Lissabon, 26. Juli. Der „Presidente Errazuriz" wird in zwei Tagen von hier abgehen, wahrscheinlich wird seine Bemannung hier nicht vervollständigt werden.

Lissabon, 25. Juli. Wie verlautet, wird die Regierung so viel wie möglich die Anwerbung portugiesischer Seeleute für den chilenischen Kreuzer „Presidente Errazuriz" verhindern.

Washington, 24. Juli. Der General-Postmeister Wanamaker hat dem Chef des Postwesens von Neuseeland mitgetheilt, er beabsichtige einen zweimal monatlich stattfindenden Postdienst durch Schnell-Packetboote einzurichten zwischen San Francisco und Australien und unter abwechselndem Anlaufen von Wellington und Auckland.

Newyork, 26. Juli. Ein Telegramm des „Newyork-Herald" meldet aus Laserena, das englische Kriegsschiff „Daphne" sei dort aus Iquique mit wichtigen Briefen des Insurgentenführers Montt eingetroffen. Obwohl der Inhalt der Briefe unbekannt ist, vermuthet man doch, daß dieselben die Grundlage zu einem Vergleiche der beiden streitenden Parteien enthalten. — Der Handels- und Friedensvertrag zwischen Salvador und Honduras, sowie derjenige zwischen Salvador und Guatemala sind gestern ratificirt worden.

Newyork, 25. Juli. In dem Prozesse des „Norddeutschen Lloyds" gegen die Zollbehörde wegen Rückerstattung des Zolles, welchen der „Lloyd" für zwei Schiffsschrauben und andere in den Jahren 1881 und 1885 in die Vereinigten Staaten eingeführte, für Reparaturen bestimmte Maschinentheile gezahlt hatte, sprach sich der Generaladvokat gegen den „Norddeutschen Lloyd" aus. Der Generaladvokat erachtet derartige Maschinentheile, selbst wenn sie, wie in diesem Falle, als Ersatz von solchen auf der Fahrt zerbrochenen dienen sollen, für zollpflichtig.

Cincinnati, 26. Juli. Gestern Abend erfolgte bei Middletown, einer Station der Cincinnati-Hamilton-Dayton-Eisenbahn, ein Zusammenstoß zwischen einem Güterzuge und einem Vergnügungszuge, in dem sich meist junge Leute aus Dayton befanden. Drei Wagen des letzteren wurden umgestürzt und hierbei 7 Personen getödtet und gegen 20, davon mehrere tödtlich, verletzt.

Djeddah, 26. Juli. (Meldung des „Reuter'schen Bureau's".) Die Cholera ist hier im Abnehmen. Bisher sind der Epidemie 4200 Personen erlegen.

Breslau. Wasserstand.

26. Juli. O.-P. 6 m 69 cm. M.-P. 5 m 86 cm. U.-P. 4 m 46 cm über 0.
27. Juli. O.-P. 6 m 58 cm. M.-P. 5 m 76 cm. U.-P. 4 m 36 cm über 0.

Breslau, 26. Juli, 7 Uhr Vorm. O.-P. 6,69 m, U.-P. 4,46 m. Steht.
— 27. Juli, 7 Uhr Vorm. O.-P. 6,59 m, U.-P. 4,33 m. Fällt.
Ratibor, 25. Juli, 5 Uhr Nachm. U.-P. 5,44 m. Steht.
— 26. Juli, 7 Uhr Vorm. U.-P. 5,90 m. Steht.
Oppeln, 26. Juli, 7 Uhr Vorm. U.-P. 4,82 m. Fällt.
Steinau a. O., 26. Juli, 8 Uhr Vorm. U.-P. 4,26 m. Steigt.
Glogau, 26. Juli, 7 Uhr Vorm. U.-P. 3,68 m. Steht.
Brieg, 26. Juli, 7 Uhr Vorm. O.-P. 6,52, U.-P. 5,80 m. Fällt.

Handels-Zeitung.

Paris, 25. Juli. Der Markt war auf Mattigkeit von Portugiesen bei Eröffnung träge, darauf sehr ruhig, Tendenz schwankend.

Lissabon, 26. Juli. Die Lage auf dem Geldmarkte ist gegenwärtig eine weniger schwierige als in den letzten Tagen, der Umlauf erfolgt leichter. 80 000 Pfund Sterling werden hier mit den nächsten Packetbooten aus Rio de Janeiro erwartet. Das Agio auf London ist auf 12 pCt. herabgegangen.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Carl Paschke & Co. in Berlin. — Schuhmachermeister Friedrich Silz in Berlin. — Firma Gebr. Schneider jr., Blechwaarenfabrik in Berlin. — Kaufmann Wilhelm Paarmann in Berlin. — Schuhmachermeister Johann Heinrich Böse in Bremen. — Offene Handelsgesellschaft Ludmann & Höfliger, Teigwaarenfabrik in Calw. — Schneidermeister Ludwig Sasse in Charlottenburg. — Friseur Rudolf Schmidt in Elberfeld. — Buchhändler Carl Burow in Gotha. — Firma Samuel Behrend & Co., Möbelstoffe und Tapezier-Artikel in Hamburg. — Kaufmann Heinrich Neuer in Karlsruhe. — Schneidermeister Wilh. Bruncke in Kiel. — Firma Franz Broo Wittwe, Schirmgeschäft in Mainz. — Steinbruch-Besitzer Wilhelm Schroth in Weiler bei Pforzheim. — Handelsmann August Wagner in Dittersbach.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Betreffend die Firma J. Plau hier: Das Geschäft ist unter der Firma J. Plau's Nachfolger (Max Laufer) auf den Kaufmann Max Laufer zu Breslau durch Vertrag übergegangen. — Die Firma V. Wandel hier und als deren Inhaberin die verehelichte Brennereibesitzer Veronika Wandel, verwittwet gewesene Barczinski, geb. Wieczorek. — Die Firma Arthur Anderson hier und als deren Inhaber der Kaufmann Arthur Anderson. — Die durch den Austritt des Kaufmanns Albert Martens zu Breslau aus der offenen Handelsgesellschaft Martens & Paul erfolgte Auflösung dieser Gesellschaft und die Firma Martens & Paul hier und als deren Inhaber der Kaufmann Fedor Delhaes.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 27. Juli, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr bewegte sich heute in den engsten Grenzen und Preise haben eine Aenderung nicht erfahren.

Weizen ruhig, per 100 Kilogr. schles. weisser 23,10—24,00—25,30 Mark, gelber 23,00—24,00—25,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen höher, per 100 Kg. 20,70—21,60—22,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste sehr fest, per 100 Klgr. 15,00—16,00—17,00 Mark, weisse 16,50 bis 17,50 Mark.

Hafer schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 16,30—16,50—16,80—17,30 M.

Mais ruhig, per 100 Klgr. 14,50—15,00—15,50 Mark.

Erbsen feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Klgr. 15,00—16,00 bis 17,00 Mark. Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen ruhig, per 100 Kgr. gelbe 8,00—8,80—9,20 Mark. blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark.

Oelsaaten 19,50—22,00—24,50 M., trockene Waare nicht vorhanden. Raps einiges angeboten.

Schlaglein feine Qualitäten leicht verkäuflich.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Rapskuchen fest, per 100 Kilogr. schlesischer 13¼—13½ Mk., Sept.-Oct. 13¼—13½ Mark, fremder 12¾—13 Mk.

Leinkuchen fest, per 100 Kilogr. schles. 16½—17,00 Mark, fremder 15,00—16,00 Mark.

Palmkernkuchen gute Kauflust, per 100 Kilogr. 10¾—12 Mark,

Kleesamen ohne Umsatz.

Sept.-Octbr. 12½ Mark.

Mehl in fester Haltung, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 35—35,50 Mk., Hausbacken 33,50—34,00 Mk. Roggen-Futtermehl 12,40—12,80 Mark. Weizenkleie 10,40—10,80 Mark.

Speisekartoffeln 2,75—3,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neues 2,20—2,50 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—31,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Hamburg, 26. Juli. Der Privatverkehr war ruhig. Oesterr. Creditactien 250, —. Disconto-Commandit 173, 87. Deutsche Bank 149, 50. Lübeck-Büchener 153, —. Ostpreussische Südbahn 80, 50. Marienburg-Mlawka 62, 37. Laurahütte 111, 75. Dortmunder Union 59, 62. Bochumer Gussstahl 101, 87. Franzosen 612, —. Lombarden 214, —. Dynamite Trust-Company 131, —. Hamburger Packetfahrt 98, —. Russische Noten 218, —.

Paris, 25. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 70, 60. 4% priv. türk. Obligationen 423, —. Banque ottomane 569, —. Banque de Paris 777, 50. Banque d'escompte 441, 25. Credit foncier 1247, 50. Credit mobilier 335, —. Panama-Canal-Actien 31, 25. 5% Panama-Canal-Obligationen 24, —. Rio Tinto 560, 60. Suezcanal-Actien 2773, 75. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{15}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 23. 3% Rente 95, 30. 4% unific. Egypter 487, 50. 4% Spanier äussere Anl. $71\frac{1}{2}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 24. Comptoir d'escompte 570, —. 4% Russen de 1889 96, 90. Robinson —, —. Neue 3% Rente 93, $77\frac{1}{2}$. Portugiesen $37\frac{1}{2}$. Unentschieden.

London, 25. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $71\frac{7}{8}$. $3\frac{1}{2}$% privil. Egypter $91\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter $96\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter 101. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 82. Ottomanbank $12\frac{3}{4}$. Suezactien $109\frac{1}{2}$. Canada Pacific $85\frac{1}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $95\frac{11}{16}$. Platzdiscont $1\frac{3}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanleihen $95\frac{3}{4}$. De Beers Actien neue $12\frac{3}{4}$. Rio Tinto $22\frac{1}{4}$. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 97. Rubinen-Actien —. Silber $45\frac{13}{16}$. Neue Mexikaner —. Rupees $77\frac{1}{4}$.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 $58\frac{1}{2}$. Argentinier $4\frac{1}{2}$% äussere Goldanleihe 28. Neue 3% Reichsanleihe $82\frac{1}{2}$. Ruhig.

Frankfurt a. M., 25. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $250\frac{1}{4}$. Franzosen 245. Lombarden $88\frac{5}{8}$. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn 131, —. Disconto-Commandit 174, 20. Dresdner Bank 137, 50. Bochumer Gussstahl 102, 20. Dortmunder Union St.-Pr. —, —. Gelsenkirchen 155, 10. Harpener 179, 20. Hibernia 158, 50. Portugiesen 38, 50. Laurahütte 112, 90. Behauptet.

Frankfurt a. M., 25. Juli. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 335. Pariser Wechsel 80, 525. Wiener Wechsel 172, 15. Reichsanleihe 106, 10. Oesterr. Silberrente 79, 80. Oest. Papierrente —. $4\frac{1}{5}$% Papierrente 79. 80. 4% Goldrente 96, 30. 1860er Loose 124, —. Ungar. 4% Goldrente 90, 70. Italiener 90, 80. 1880er Russen 96, 60. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 69, 10. 4% Spanier 71, 80. Unific. Egypter —, —. $3\frac{1}{2}$% Egypter —, —. Conv. Türken 18, 20. 4% türkische Anleihe 83, 40. 3% Portugiesische Staatsanleihe 38, 60. 5% serb. Rente 88, —. Serb. Tabaksrente 87, 80. 5% amort. Rumänen 98, 50. 6% cons. Mexik. Anl. 81, 10. Böhm. Westbahn $298\frac{1}{2}$. Böhm. Nordbahn $157\frac{1}{2}$. Central Pacific —. Franzosen $244\frac{1}{4}$. Galizier $181\frac{3}{4}$. Gotthardbahn 130, 70. Mainzer 112, 70. Lombarden $88\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 152, 70. Nordwestbahn $175\frac{1}{2}$. Creditactien 250. Darmstädter Bank 133, 70. Mitteld. Creditbank 102, 80. Reichsbank 145, 90. Disconto-Commandit 174, —. Dresdner Bank 137, 40. Bochumer Gussstahl 101, —. Dortmunder Union 59, 60. Harpener Bergwerke 178, —. Hibernia 158, 10. Duxer —. Privatdiscont $3\frac{3}{4}$%. Schwach.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 250. Disc.-Commandit 174, 50. Portugiesen 39, 55.

Hamburg, 25. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 50. Silberrente 80, 10. Oesterr. Goldrente 96, —. Ungar. 4% Goldrente 90, 50. 1860er Loose 124, 50. Italienische Rente 90, 60. Creditactien 250, 25. Franzosen 612, —. Lombarden 213, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, —. 1883er Russen 102, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 67, 10. III. Orient-Anleihe 66, 90. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 149, 50. Disc.-Commandit 174, 25. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 117, —. H. Commerzbank 112, 50. Nordd. Bank 144, 40. Lübeck-Büchener Eisenbahn 152, 70. Marienb.-Mlawka 62, —. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 80, 65. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 111, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 88, —. A.-G. Guano-Werke 139, —. Dyn.-Trust-Actien 130, 50. Hamburger Packetfahrt-Actien 97, 85. Privatdiscont $3\frac{7}{8}$%. Still.

Amsterdam, 25. Juli, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $78\frac{1}{8}$, do. Februar-August verzl. $77\frac{5}{8}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $78\frac{3}{4}$, do. April-October verzinsl. $78\frac{1}{8}$. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente $89\frac{7}{8}$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $125\frac{1}{4}$. do. I. Orient-Anleihe $73\frac{3}{4}$. do. II. Orient-Anleihe $75\frac{3}{4}$. Conv. Türken —. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{5}{8}$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 101, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $129\frac{1}{2}$. Marknoten 59,25. Russische Zollcoupons $191\frac{7}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 25. Juli. Wechsel auf London 93, 20, Russische II. Orientanleihe $102\frac{1}{4}$, do. III. Orientanl. $102\frac{3}{4}$, do. Bank für auswärt. Handel 273, Petersburger Disconto-Bank 604, Warschauer Disconto-Bank —, Petersb. internat. Bank 497, Russ. $4\frac{1}{2}$% Bodenkreditpfandbriefe $144\frac{1}{2}$, Grosse Russ. Eisenb. $240\frac{1}{2}$, Russ. Südwestbahn-Act. $118\frac{1}{4}$.

Liverpool, 25. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 5000 B. Träge. Tagesimport 11000 B.

Der hiesige Baumwollenmarkt bleibt von Freitag, den 31. Juli, Nachmittag 4 Uhr, bis Mittwoch, den 5. August. Vorm., geschlossen.

Liverpool, 25. Juli, Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen $\frac{1}{64}$ höher.

Liverpool, 25. Juli, Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 5000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikan. Lieferungen: Juli-August $4\frac{9}{32}$ Verkäuferpreis, August-September $4\frac{19}{64}$ do., Septbr.-Octbr. $4\frac{3}{8}$ Käuferpreis, Octbr.-November $4\frac{7}{16}$ do., Novbr.-Decbr. $4\frac{1}{2}$ Verkäuferpreis, Decbr.-Januar $4\frac{17}{32}$ do., Januar-Februar $4\frac{9}{16}$ Käuferpreis, Februar-März $4\frac{19}{32}$ d. do.

Newyork, 25. Juli, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 8, do. in New-Orleans $7\frac{13}{16}$. Raff. Petroleum Standard white in Newyork 6,85—7,05 Gd., do. Standard white in Philadelphia 6,80—7,00 Gd. Rohes Petroleum in Newyork 6, 25, do. Pipe line Certificates per August $67\frac{1}{4}$*). Ruhig, stetig. Schmalz loco 6, 80, do. (Rohe & Brothers) 7, 20. Zucker (Fair refining Muscovados) $2\frac{7}{8}$ nom. Mais (New) per August $66\frac{1}{2}$. Rother Winterweizen loco $101\frac{3}{4}$. Kaffee (Fair Rio) $19\frac{1}{4}$. Mehl 4 D. 35 C. Getreidefracht $1\frac{1}{2}$. Kupfer pr. August 12, 40. Rother Weizen per Juli $99\frac{1}{8}$, per August $96\frac{1}{8}$, per December $99\frac{1}{8}$. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per August 16, 42, per October 14, 47.

*) Eröffnete $67\frac{7}{8}$.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 10135868 Doll., gegen 9176136 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 2584789 Doll., gegen 2931726 Doll. in der Vorwoche.

Newyork, 24. Juli. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 9000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 9000 B., Ausfuhr nach dem Continent 5000 B., Vorrath 245000 B.

Wien, 25. Juli. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 77 Gd., 9, 80 Br., per Frühjahr 1892 10, 22 Gd., 10, 25 Br. Roggen per Herbst 8, 80 Gd., 8, 83 Br., per Frühjahr 1892 9, 17 Gd.. 9. 20 Br. Mais per Juni-Juli 6, 04 Gd., 6, 07 Br., per Septbr.-Octbr. 6, 17 Gd., 6, 20 B. Hafer per Herbst 5, 88 Gd., 5, 90 Br., per Frühjahr 1892 6, 19 Gd., 6, 22 Br.

Pest, 25. Juli. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 9, 46 Gd., 9, 48 Br., per Frühjahr 1892 9, 93 Gd., 9, 95 B. Hafer per Herbst 5, 49 Gd.. 5, 51 Br. Mais per Aug.-Septbr. 5, 68 Gd., 5, 70 Br., per Mai-Juni 1892 5, 17 Gd., 5, 18 Br. Kohlraps per August-Septbr. 15, 40 Gd., 15, 50 Br.

Paris. 25. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juli 26. 50, per August 26, 40, per September-Decbr. 26. 70, per Novbr.-Febr. 27, 10. Roggen ruhig, per Juli 18, 20. per November-Februar 18. 60. Mehl ruhig, per Juli 58, 90, per August 59. 00, per Septbr.-Decbr. 60. 40, per Novbr.-Februar 60. 80. Rüböl ruhig, per Juli 72, 75, per August 73. 00, per Septbr.-December 74, 50, per Jan.-April 75, 50. Spiritus ruhig, per Juli 44. 00, per August 42, 25, per Sept.-Decbr. 39. 25, per Januar-April 38. 75. — Wetter: Bedeckt.

London, 25. Juli. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Heiss.

Antwerpen, 25. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste unbelebt.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 25.. 26.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 20°,8	+ 16°,6	+ 14°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	749,1	749,4	749,2
Dunstdruck (mm)	9,0	10,3	10,0
Dunstsättigung (pCt.)	50	73	84
Wind (0—6)	W. 2.	W. 1.	W. 1.
Wetter	heiter.	bezogen.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,33
Wärme der Oder (C)			+ 17,8

Früh Regen.

Juli 26., 27.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 16°,2	+ 14°.6	+ 15°.8
Luftdruck bei 0° (mm)	749,7	749.8	748 8
Dunstdruck (mm)	8,3	9 3	9.1
Dunstsättigung (pCt.)	60	75	67
Wind (0—6)	W. 2.	W. 2.	S. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder (C.)			+ 17,0

Courszettel der Berliner Börse vom 25. Juli 1891.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	Cours vom 25.
20 Frcs.-Stücke	16,19 G	16,18 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,32 bz	20,315 G
Oesterr. Währung 100 Fl.	173.05 bz	172.85 bz
Russ. Banknoten 100 R.	216,40 bz	217,80 bz
Russ. Zollcoupons	324.40 bzB	324.50 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106.10 bzG	106,10 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,50 B	98,50 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	84,40 bzB	84.40 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105,60 bz	105,75 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	98,50 bzB	98,50 bzB
dto. dto.	3	1/4 1/10	84,40 bzB	84,40 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,50 B	102,25 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	96,30 bz	96,40 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,70 bzB
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,80 bz	95,80 bz
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,40 bzB	96,20 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,80 G	101,90 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,80 bz	101,90 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	84,25 B	84.20 bzB
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	96,50 B	96,50 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	85,50 bz	85,25 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
D. Grunder-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,50 G	99,50 B
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	92,25 G	92,25 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,20 bzG	101,20 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	95,20 bzG	95,20 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,30 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,75 bz	94,75 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,00 G	102.00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,80 G	105,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,25 bzG	101,25 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101,25 bzG	101,25 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,25 G	94,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,80 bz	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,25 G	107,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,25 G	107,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,00 G	115,00 bzG
dto. dto.	4	vsch.	100,60 bzG	100,40 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,20 B	101,00 bzG
dto. dto. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	vsch.	93,60 bz	93,60 bz
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	93,60 bz	93,60 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,10 G	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	95,50 G	95,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,25 G	100.25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	94,60 bzG	94,60 bzG
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,30 G	100,50 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	40,90 bz	40,60 bzB
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	33,40 bz	32,40 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	$4\frac{1}{2}$	1/6 1/12	27,90 B	27,40 B
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	96,80 B	96,30 bzB
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	— —	107,00 ebzG
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	$3\frac{1}{2}$	15/4 15/10	90,75 bzG	90.40 G
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	95,00 bzB	94,90 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	85.20 bzG	84,60 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	64.40 bzG	64,60 ebzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	60,40 bz	60,00 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	91,20 G	91.00 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	83,50 bz	83,70 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	82,00 bz	82,10 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	72,00 bz	72.00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,50 ebzG	95,80 bzG
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	79,75 B	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	89,10 G	— —
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	80,10 ebzB	80,90 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	68,50 bzB	68.60 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	— —	66,10 G
Portug.-Anl. 1888/89	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	58,75 B	55,50 bzG
dto. Tab.-Mon.-Anl.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	78,00 bzG	77,40 bz
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	81,50 bzG	81,30 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,80 bzB	98,50 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,40 bz	101,25 G
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,50 bz	85,25 bzG
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	85,30 bz	85,25 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,90 bz	97,40 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,40 bz	104,25 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	97,40 bz	97,00 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	69.10 bz	69.30à40 bz
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	69,30 bz	69,30 bzB
dto. Bodencredit-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,00 bz	98,60 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	91,70 G	91,60 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,30 G	94,30 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,25 bzG	85,25 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,70 bz	101,50 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	88,20 bzG	88,20 bz
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	88,20 bz	88,20 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	92,25 bzG	92,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	90,30 bzG	90,40 bzB
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,30 G	18,20 G
dto. cons. von 1890	4	13/3 13/9	71,90 bz	71,50 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	88,00 bzG	87,60 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	90,40 bzG	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	90,75 G	90,40 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	— —	101,50 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	88.40 bz	88,20 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,60 G	137,70 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	141,50 G	141,50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44,70 bz	44.90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,30 bz	104.30 G
Bukarester Loose	—	—	58,00 B	59,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	134.25 bz	134.25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	143,00 G	143.00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	59,20 bz	59,10 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,25 bz	112,10 G
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	107,75 B	107,75 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	138,00 bz	138,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	329,50 bzG	329.50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	130,50 bz	129.75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,60 G	19,70 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,10 bz	128.10 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,50 bz	27,70 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	335,00 bz	335.00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124,40 bz	123,75 G
dto. dto. von 1864	—	—	320,00 bz	320.00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	127,50 B	126,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	170,90 bz	170,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,30 bz	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	164,90 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	155.40 bz	157,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,90 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	71,40 B	70,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	257,50 bzG	257,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Breslau-Warschau	$1\frac{8}{10}$	$1\frac{1}{12}$	1/1	53.80 bz	53,60 bz
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	114,40 bz	114,50 bzB
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	111.20 bz	110.90 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	114.25 G	114.25 G
Saalbahn	5	$4\frac{3}{4}$	1/1	103,25 G	103,30 G
Weimar-Gera	4	$3\frac{2}{3}$	1/1	92,00 B	91,60 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Aachen-Mastricht	$2\frac{5}{8}$	3	1/1	62,75 bz	62,75 bz
Dortmund-Enschede	$3\frac{3}{4}$	4	1/1	106,90 bz	106,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{3}{4}$	1/1	53,10 B	53,00 G
Frankf. Güter-Eisnb.	$\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	87,75 bz	85,75 bz
Ludwigsh.-Bxbch.	$9\frac{1}{5}$	10	1/4 1/10	224,90 bz	224,90 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{3}{4}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	153,25 bz	153,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{2}{3}$	$4\frac{2}{3}$	1/1	113,00 G	113,00 bz
Marienburg-Mlawka	$\frac{1}{3}$	1	1/1	62,75 bz	62,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,60 bzG	100,90 bz
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	2	1/1	— —	50,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	3	$\frac{1}{6}$	1/1	80,50 bz	80,50 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,60 ebzG	19,60 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	69,90 B	69.70 bz
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	$12\frac{1}{2}$	1/1	228,00 bz	226,75 bzG
Gotthardbahn	$7\frac{1}{5}$	$6\frac{1}{5}$	1/1	132,30 bzB	132,50 bz
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	105,00 bz	104,75 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	77,00 bz
Lemberg-Czernowitz	$6\frac{3}{4}$	7	1/5 1/11	105,10 B	104,50 bz
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	$7\frac{1}{5}$	1/1 1/7	131,10 G	130,25 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb.	$5\frac{4}{5}$	—	1/7	99,40 bz	— —
Mosko-Brest	3	3	1/1	— —	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	$2\frac{7}{10}$	4	1/1	123,60 bz	— —
Oesterr. Localbahn	4	$4\frac{1}{4}$	1/1	73,25 bz	72,30 bz
Oest. Nordwestbahn	$4\frac{3}{4}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	91,30 G	— —
Oest. Südbahn	$1\frac{3}{5}$	$\frac{4}{5}$	1/5	43,90 bz	48,50 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{2}$	1/1	27,60 bzB	— —
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	— —
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	80,00 G	80,00 bzG
Schweiz. Centralbh.	$6\frac{3}{5}$	$6\frac{3}{5}$	1/1	153,25 B	150,00 bz
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	128,25 bz	127,25 bzG
dto. Unionbahn	5	$4\frac{1}{4}$	1/1	96,50 bz	96,20 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	$3\frac{1}{2}$	1/1	62,10 bz	61,50 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	225,50 bz	226,20 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101,60 bzB	101,50 G
Sardinische	4	1/1 1/7	81,20 bz	81,10 B
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,30 G	100,70 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,50 bzG	91,30 ebzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106.90 bzG	106,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100.20 G	100.25 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	86,10 G	86,00 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	55,80 bz	55,60 bzB
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	97,50 B	97,10 G
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	80,20 G	80,10 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	73,00 B	72,75 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	— —	80,25 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	— —	76,00 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	86.60 bz	86,20 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,50 G	82,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,80 G	99,50 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91.75 G	91,75 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91,10 G	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	81.40 bz	81,70 bzG
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.00 G	100.20 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64.40 bzB	64,20 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,30 bz	104.10 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,25 G	95,80 bzB
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	88,50 B	88,10 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103.00 bz	102,50 bzB
dto. Eisenb. Silber 1889	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	86,75 G	86,90 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99,75 bzB	99,80 G
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	101,20 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93.90 bz	93,75 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	71,25 G	71,50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,80 bzB	94.80 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,50 G	100,50 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	90,60 G	90.30 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	93,80 bz	93.60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91.40 bzB	91,25 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.70 bz	100,70 bzG
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	99,90 bz	99,80 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	96,00 G	95.80 G
Transkaukasische	3	13/6 13/12	81,50 G	81,50 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96,10 bzG	96.00 B
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	60,25 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	91,50 B	90,75 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	94,00 G	94,00 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	110,00 bz	110,00 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	102,90 bz	102,50 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	92,10 bz	92,20 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,10 bzB	113,10 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,40 B	108.40 bzG
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	105.00 bzB	105,25 bzG
dto. dto.	5	1/6 1/12	82,30 bzG	82,30 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	1/4 1/10	87,00 bzG	86,80 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
B. f. Sprit.- u. Prod.-Hdl.	$2\frac{1}{3}$	3	1/1	64.80 G	64,80 G
Berliner Kassenver.	6	$7\frac{1}{4}$	1/1	137,25 bz	137,10 G
dto. Handelsges.	12	$9\frac{1}{2}$	1/1	135,00 bz	134,25 bzG
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	98,00 B	98,00 B
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	99,50 bz	99,30 B
Darmstädter Bank	$10\frac{1}{2}$	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	150,25 B	150,00 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	122,50 G	122.50 G
dto. Hypthbk. 60%	$6\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	113,00 bz	112,75 G
Disconto-Command.	14	11	1/1	174,75 bz	174,40 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	138,50 bzG	137,25 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	83,30 G	82,60 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	92,50 B	92,00 bzG
Internationale Bank	8	6	1/1	96.00 bzG	94,50 bzG
Leipziger Credit	12	12	1/1	177,75 bzB	177,00 bz
Luxemburger Bank	8	8	1/1	144,75 bzG	— —
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	103,00 G	103.00 G
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	116,00 bz	116,00 bz
Norddeutsche Bank	12	$8\frac{1}{2}$	1/1	145,00 bzB	145.10 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	82,50 G	82,50 G
Oesterr. Credit	$10\frac{5}{8}$	$10\frac{5}{8}$	1/1	158,50 G	157,00 bz
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs-Actien	6	6	1/1	109,50 G	109,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6\frac{1}{2}$	7	1/1	124,50 B	124,25 G
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	153,00 bzG	154,20 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	105,75 G	105,75 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	113,40 G	113,30 G
dto. Hypth.-Act.-B.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	120.00 G	120,50 G
Reichsbank	7	8,61	1/1 1/7	145,70 G	145,30 bz
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	— —	— —
Sächsische Bank	5	6	1/1	117,25 G	117.30 bz
Schles. Bankverein	8	7	1/1	115,25 G	115,25 G

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	160,25 bzG	159,75 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	86,00 B	— —
Archimedes	10	—	1/7	107,25 B	107,25 B
Berl. grosse Pferdeb.	$12\frac{1}{2}$	$12\frac{1}{2}$	1/1	233.25 bz	233,40 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	60.00 bzG	61,00 bzG
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	128,50 bzG	128,00 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	133,00 bzG	132,00 G
Bochum. Gussstahl	10	—	1/7	107,40 bz	106,00 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	$4\frac{3}{4}$	10	1/6	102.00 B	102,00 B
dto. Strassenbahn	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	134,50 B	134,10 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	165,00 bzG	164,75 B
Brüxer Kohlenbau.	7	8	1/1	95.50 bzG	93,40 bz
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	78,20 bz	77,80 bzG
dto. dto. conv.	4	8	1/1	90,40 bzG	90,00 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	65,75 bz	65,50 bzB
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	64,75 bz	63,60 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	32,80 G	32,80 G
Erdmannsd. Spinner.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	89,10 G	89,10 G
Façonschm. 5% St. Pr.	$7\frac{1}{2}$	6	1/1	130,00 G	130,00 G
Flöther Maschinen	10	9	1/1	100,75 G	100,50 G
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	92,50 B	93,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	305,00 bz	301,00 bz
Giesel. Cementfabr.	10	$8\frac{1}{2}$	1/1	97,00 bzB	96,75 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	— —	— —
Gruson-Werk	5	—	1/7	153,00 G	153,00 ebzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	183,10 bz	182,80 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	15,00 bzG	15,00 bzB
dto. dto. conv.	0	—	1/7	28,75 bzB	28,75 bz
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	62,00 bzG	61,75 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	33,40 bzG	32,25 G
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	122,80 G	121,75 bzG
Kramsta. Schles. L.	$7\frac{1}{2}$	—	1/9	121,80 bz	121.50 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	128,00 G	127,00 G
Laurahütte	11	—	1/7	116,70 bz	116,25 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	246,00 bzG	245,00 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	99,00 B	99,00 B
Nob. Dyn. Trust-C.	$8\frac{1}{2}$	11	1/5	138.90 bz	136,10 bzG
Nordd. Lloyd	$11\frac{1}{4}$	7	1/1	110,75 bz	110,00 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	109,25 G	108,50 G
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	62,00 B	61,80 G
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	120,00 bzG	120.00 bzB
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	95,10 G	95,10 G
Oppelner Cement	7	$6\frac{1}{2}$	1/1	88,00 bzB	88,00 bzB
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	70,25 G	70,00 G
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	151,70 B	151,75 B
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	48.60 bzG	48,10 G
Renner u. Co. Spinn.	7,8	$6\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	99.50 bz	99,40 bz
Schering	18	19	1/1	248,00 G	248,00 G
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	87,50 bzG	84,25 bz
dto. Gas-A.-G.	$6\frac{2}{3}$	7	1/1	113,25 B	113,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	49,00 bzG	48,10 bzG
dto. Portl.-Cem.	$14\frac{1}{2}$	$10\frac{1}{2}$	1/1	123,75 bzG	123,90 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	200,00 bzG	200,00 bzG
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	13	18	1/1	200,00 bzG	200,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	227,75 bz	226,50 G
Schwartzkopff	16	—	1/7	250,00 bzG	249,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	48,90 bzB	48,75 B
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	122,75 bzB	120,10 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	$33\frac{1}{3}$	$33\frac{1}{3}$	1/1	1875 G	1875 G

Obligationen.		Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Donnersmarckh.	5	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte	$4\frac{1}{2}$	100	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Oberschl. Eisenbd.	5	105	1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind.	$4\frac{1}{2}$	100	1/1 1/7	101,25 B	101,20 G

Wechsel und Bank discont.

		Zinsfuss.	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	$3\frac{1}{2}$	— —	168,60 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	$3\frac{1}{2}$	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	$3\frac{1}{2}$	— —	80,40 B
London 1 L. Strl.	8 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	20,335 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	20,235 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,50 bzG
New-York	vista.	5	— —	417,00 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	$4\frac{1}{2}$	215.90 bz	217,00 bz
dto. dto.	3 M.	$4\frac{1}{2}$	215,20 bz	216,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	172,75 bz	172,45 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	171,45 bz	171,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	79,10 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,35 B
Warschau 100 S.-R.	8 T.	$4\frac{1}{2}$	216,00 bz	217,40 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard $4\frac{1}{2}$ resp. 5%.
Privatdiscont $3\frac{1}{2}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juli.	Per August.
Laurahütte	117,25	— —
Oesterr. Credit	157,12	— —
Franzosen	123,00	— —
Lombarden	48,37	— —
Russische Noten	217,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.